I/2020

LICHTBLICK

Dezember 2019 - Februar 2020

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

Wer im Finstern wandelt und wem kein Licht scheint, der hoffe auf den Namen des HERRN und verlasse sich auf seinen Gott! Jesaja 50,10

GEMEINDENACHRICHTEN DER KIRCHGEMEINDEN LOMMATZSCH-NECKANITZ, DÖRSCHNITZ-STRIEGNITZ UND ZEHREN

02 Inhalt
03 An(ge)dacht

RÜCKBLICK

04 Wir sind die Mächtigen
06 Erneuerung Volleyballplatz Zehren
06 Konfi-Start
07 Vorstellung der neuen Konfirmanden
08 „Gott sei Dank“
09 Erntedankfeste
09 Reformationsfest
10 Still geworden ist es in unserer Stadt...
12 1. Kürbisfest in Zehren
13 Krippenspielervormittag

AUSBLICK

14 Advent in Dörschnitz
19 Musikalisches in unseren Gemeinden
20 Im neuen Jahr
20 Zukunft der Kinder- und Jugendarbeit
21 Danke für die schönen Jahre!
22 Vergesst nicht ... Auf dem Weg zu Gott! – Ökumenische Bibelwoche
23 Weltgebetstag 2020 Simbabwe
25 Das Offene Haus ist wieder offen

GEMEINSCHAFT

15 Gottesdienste
24 „Guck mal“
26 Freud und Leid in den Gemeinden
28 Gruppen und Kreise
30 Adressen
31 Impressum

SICHERHEIT IN UNRUHIGER ZEIT

Liebe Gemeinden,
ein aufregendes Jahr ist vergangen. Vieles ist geschehen, was uns dankbar sein lässt.
Zum Beispiel haben wir uns in diesem Jahr daran erinnert, dass vor 80 Jahren der 2. Weltkrieg begann. Und trotz dieses schrecklichen Krieges können wir nach dem Zusammenbruch des NS-Terrorregimes immer noch in Frieden leben.
Oder, dass viele der Hoffnungen, die wir mit dem Mauerfall vor 30 Jahren verbunden haben, in Erfüllung gingen.
Auch wird jeder persönlich in seinem Leben Dinge und Ereignisse entdecken können, die zur Dankbarkeit herausfordern.
Doch daneben macht uns auch manches unruhig. Die politische Situation in der Welt gestaltet sich immer beängstigender. Der Ton in der Politik wird rauer. Feindbilder werden aufgebaut und die sogenannten Krisengebiete sind weit vom Frieden entfernt. Der Umgangston in Diskussionen, besonders im Internet und den sozialen Medien ist zum Teil unerträglich. Statt Argumenten werden oft genug wüste Beschimpfungen und Drohungen ausgetauscht. Auch unsere Kirche bleibt von dieser Entwicklung nicht unberührt. Das zeigen unter anderem die Diskussionen um unseren Landesbischof und dessen letztendlicher Rücktritt.

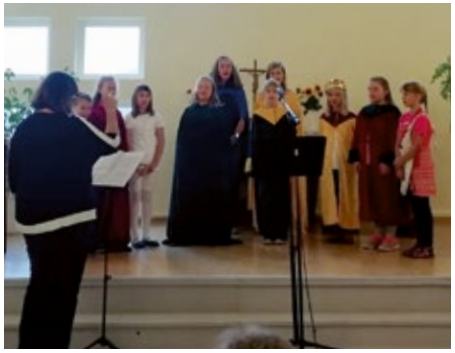
So gibt es neben der Dankbarkeit auch vieles, das uns ängstlich fragen lässt, wie es weitergehen wird im neuen Jahr. Wird es besser oder gar noch schlimmer? Und was gibt uns in dieser unruhigen Zeit Sicherheit, woran können wir uns halten?
Vielleicht das, dass wir auch in diesem Jahr, wie alle Jahre, uns daran erinnern dürfen, dass Gott Mensch wurde, um uns ganz nahe zu sein, uns beizustehen, wenn wir nicht mehr weiter wissen. Auf diese Glaubenshoffnung verweist uns auch der Monatsspruch aus dem Jesaja-Buch: „Wer im Finstern wandelt und wem kein Licht scheint, der hoffe auf den Namen des HERRN und verlasse sich auf seinen Gott!“
Stellen wir uns den besten Vater vor, den wir uns denken können, die liebevollste Mutter, den besten Freund, welche nicht durch Abwesenheit glänzen, sondern da sind, wenn wir sie brauchen. Die auch dann noch zu uns halten, wenn wir ganz schön neben

der Spur sind oder auch nicht ihre Ansichten teilen.
Solche Nähe macht froh! Sie gibt Sicherheit und Halt. Sie beflügelt. Sie weckt das Beste in uns. Und genauso ist Gott! Er gibt Halt wie ein guter Vater, er tröstet uns, wie eine liebevolle Mutter, er geht mit uns durch dick und dünn, wie der beste Freund. Er ist uns näher, als sie alle zusammen. Und das auch dann noch, wenn sie nicht da sind oder uns enttäuschen. Gott ist ein Gott, der nahe ist, der Menschen mag. Gerade auch die, die keine Freunde haben oder sich selbst nicht ausstehen können. Nichts kann Gott abschrecken, uns nahe sein zu wollen – nicht unsere Macken und kein Versagen.
Seine Nähe ist verlässlich – aber nicht bedrängend; herausfordernd – aber nicht zwingend; korrigierend – aber nicht von oben herab; beflügelnd – und dabei doch bodenständig.
Auch in dieser Adventszeit will er sich von uns finden lassen, will bei uns einkehren, bei uns zu Gast sein. Lassen Sie sich einladen und uns gemeinsam die Adventszeit 2019 entdecken – ganz neu und gemeinsam.
Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter grüßt Sie ganz herzlich und wünscht eine frohe Advents- und Weihnachtszeit sowie ein gesegnetes neues Jahr

Ihr Pfarrer Andreas Sureck ■

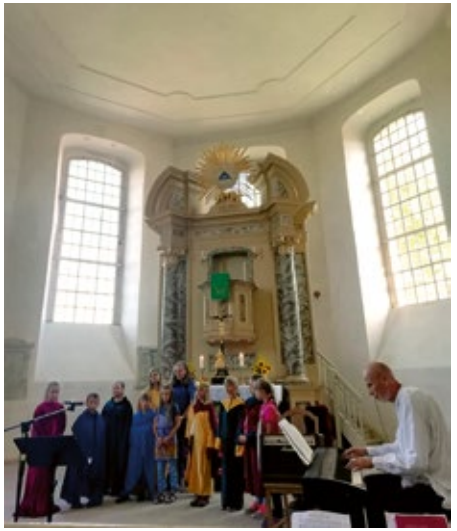
WIR SIND DIE MÄCHTIGEN!!!

…Starken und Prächtigen… haben die Löwen gesungen, als Daniel in der Grube saß.



Von Daniel, seinem Weg im babylonischen Reich, seinem Aufstieg zum Minister und vom Neid der anderen Minister erzählte das diesjährige Kindermusical „Daniel“. Wir hatten in den KinderKirchenTagen viel Spaß zusammen. Gemeinsam haben wir neue Spiele entdeckt; einige spielen die Kinder jetzt noch gern in der Christenlehre. Die Kinder haben Löwenmasken gebastelt und leckere eingelegte Fetawürfel hergestellt.
Am Ende der Woche stand das fertige Musical. Wir (Karlheinz Kaiser und ich) bedanken uns noch einmal ganz herzlich bei den Kindern. Danke für eure gute Laune und den tollen Zusammenhalt in der Woche. Außerdem möchten wir uns auch bei Angela Seifert, die uns jeden Morgen mit einem tollen Frühstück begrüßt hat und Karolin Grübler, die uns an so vielen Stellen unterstützt und sich mit ihrer Lebensfreude voll eingebracht hat, bedanken.

Ihre Diakonin Melanie Wolf ■



ERNEUERUNG VOLLEYBALLPLATZ ZEHREN

Roland Miersch legte in diesem Jahr zum letzten Mal Hand an am Volleyballplatz in Zehren. Damit ist dessen

Erneuerung abgeschlossen. Ein neues Netz wurde angeschafft, die Haltepfosten erneuert, die Spielfläche plan gemacht und neues Gras angesät. So kann der Platz im neuen Jahr wieder voll genutzt werden. Rund 3.500 € kostete die Maßnahme. Dass die Erneuerung durchgeführt werden konnte, verdanken wir einer Spende aus der Auflösung der LPG Zehren in Höhe von 2.000 €.
Vielen Dank dafür.

Ihr Pfarrer Andreas Sureck ■

KONFI-START

Am Freitag, den 30. August starteten 29 Konfirmanden und Jugendliche mit 5 Erwachsenen in 3 Gruppen mit ihren Fahrrädern zur diesjährigen Konfirmandenstarttour.
Wir fuhren bei hochsommerlich heißem Wetter mit den Rädern von Lommatzsch über Riesa nach Strehla. Mehrere Eltern hatten das schwere Gepäck in Pkws zum Campingplatz gebracht.
Im Nixenbad Strehla bauten wir unsere Zelte auf. Einige nutzten am Abend noch die Gelegenheit zur Abkühlung in den Schwimmbecken des Bades. Nach einem zünftigen Abendbrot mit Würstchen und verschiedenen Salaten ging es nach einer kurzen Abendandacht zur Nachtruhe in die Zelte. Am nächsten Morgen war bereits ein Frühstück mit frischen Brötchen, Aufschnitt, Marmelade, Müsli, Milch, Tee, Kaffee und Säften vorbereitet. Nach dem Zeltabbau standen bereits Eltern vor Ort, um das schwere Gepäck mit den Zelten wieder nach Lommatzsch zu bringen.

Nach einer Abschlussandacht starteten wir in 2 Gruppen zur Heimfahrt nach Lommatzsch. Gegen Mittag waren wir wieder am Pfarrhaus in Lommatzsch angekommen.
Besonders erwähnen möchte ich, dass auch diesmal wieder Eltern als Begleiter in den Fahrradgruppen mitgefahren. Zudem sammelte Herr Kellner auf Abruf mit seinem LKW defekte Fahrräder oder verletzte Fahrradfahrer ein.
Viele weitere Eltern brachten sich mit Lebensmitteln oder Fahrdiensten oder, oder, oder ein.
Ein herzliches Dankeschön geht an alle Eltern, die mit unterstützt und vorbereitet hatten, an die Jugendlichen der Jungen Gemeinde, Herrn Trautmann sowie Frau Wolf.

Ihre Pfarrer Andreas Sureck und Dietmar Saft ▌

VORSTELLUNG DER NEUEN KONFIRMANDEN

Am Sonntag, den 1. September wurden im Gottesdienst die neuen Konfirmanden der 7. Klasse vorgestellt.
Wir freuen uns, dass 6 Jungen und 4 Mädchen aus unseren Gemeinden den Weg zu Ihrer Konfirmation am 2. Mai 2021 in Lommatzsch gehen wollen. Zudem nehmen weitere Jugendliche aus unseren Gemeinden am Konfirmandenunterricht in den umliegenden Gemeinden teil.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

„GOTT SEI DANK…“

wie leicht - fast unbewusst - gehen uns diese Worte über die Lippen. Am Sonntag, den 15. September wurde mir wieder einmal bewusst, wie reich uns Gott mit seiner Schöpfung beschenkt hat.
Trotz der Trockenheit war zum Erntedankfest unsere Kirche wieder reich mit den Früchten aus Feld und Garten geschmückt. Wie dankbar wir doch sein können. Und wir konnten auch den Krautmarkt feiern mit einem gemeinsamen Kaffetrinken im Gemeindesaal. Traditionell fand er dann mit einem wunderschönen Konzert in unserer geschmückten Kirche seinen Abschluss. Auch hierfür können wir dankbar sein, dass wir Gott mit Musik loben können. Es war eine kleine Zeitreise durch die Musikgeschichte. Gespielt wurden zum Beispiel Werke von Bach und Mendelssohn….
Gott bin ich dankbar dafür, dass sich immer wieder Leute finden, unsere Gemeinde so lebendig zu gestalten.
Deshalb ein großes Dankeschön an alle Spender, Kuchenbäcker, Helfer und Musiker für ein rundum wunderbares Erntedankfest 2019.

Ihr Dipl.-Museologe Dieter Keil ■

ERNTEDANKFESTE

Auch in diesem Jahr haben wir in unseren fünf Kirchen Erntedankfest gefeiert. Uns scheint es manchmal schon als selbstverständlich, dass die Kirchen zu diesen Gottesdiensten so wunderbar geschmückt sind. Doch das ist es beileibe nicht. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an alle, die jedes Jahr aufs Neue mit ihren Gaben, mit ihrer Zeit und ihrem Können mithelfen, unsere Kirchen so wunderbar auszugestalten. Als Beispiel sollen hier die Montagsmädels aus Zehren genannt werden, die mit extra gefertigten kleinen Kränzen unsere Kirche schmückten. Oder die Striegnitzer, die obwohl nur ein ganz kleiner Kreis von Engagierten, ihre Kirche immer wieder wunderbar schmücken.
Noch einmal herzlichen Dank an alle, nicht nur die oben genannten.

Ihr Pfarrer Andreas Sureck ■

REFORMATIONSFEST

Zum Reformationsfest erlebten wir in der Lommatzscher Wenzelskirche einen bunten Festgottesdienst.
Eingeladen waren zu diesem Festgottesdienst alle Gemeinden unserer Schwesternschaft. Kinder des Musiktheaters hatten gemeinsam mit Frau Wolf und Herrn Kaiser Anspielszenen zur Reformationszeit und Martin Luther eingeübt und vorgestellt. Konfirmanden der 7. und der 8. Klasse betreuten und gestalteten den Gottesdienst aus. Der Posaunenchor sorgte neben der Orgel für den festlichen Klang des Gottesdienstes. Nach diesem lebendigen Gottesdienst gab es bei Kaffee und Kuchen Gelegenheit, das Erlebte miteinander zu besprechen. Schön war es zu erleben, wie zahlreich dieser gemeinsame Gottesdienst besucht wurde. Herzlichen Dank an alle, die mit vorbereitet, gestaltet und unterstützt haben.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

STILL GEWORDEN IST ES IN UNSERER STADT...

Seit Oktober schweigen alle Glocken der Stadtkirche St. Wenzel. Fachleute stellten eine Materialermüdung fest. An Glockenstuhl und -joch traten diese Schäden auf. Auch die Herforder Läuteanlage der Firma Bokelmann & Kühlov, eingebaut 1931, ist in die Jahre gekommen. 1959 wurde die Anlage von der Leipziger Firma Franz Hobusch überarbeitet und stets von der Firma Albrecht Paditz, Lommatzsch, gewartet.

Nun aber macht sich eine umfangreiche Restaurierung dringend notwendig. 60 Jahre versahen die 3 Stahlgussglocken ihren Dienst. Am 31. Mai 1959 wurden die Glocken aufgezogen. Ihre Weihe erhielten sie am 07. Juni 1959. Die alten Bronzeglocken musste die Kirchgemeinde zu Rüstungszwecken abgeben. Das heutige Geläut wurde bei der Firma Schilling & Söhne Apolda gegossen. Ein Gesamtgewicht von 3910 kg arbeitet am Glockenstuhl.

Die große Glocke „O Land höre des Herrn Wort...“ – die Wortglocke – erklingt zum Gottesdienst und wiegt 2050 kg. Sie hat einen Durchmesser von 166 cm.

Die mittlere Glocke „Verleih uns Frieden gnädig...“ – die Friedensglocke oder Sterbeglocke – erklingt zu Bestattungen. Sie wiegt 1100 kg und hat einen Durchmesser von 138 cm.

Die kleine Glocke erklingt zu Taufen „Lasset die Kindlein zu mir kommen ...“. Sie wiegt 760 kg und hat einen Durchmesser von 122 cm.

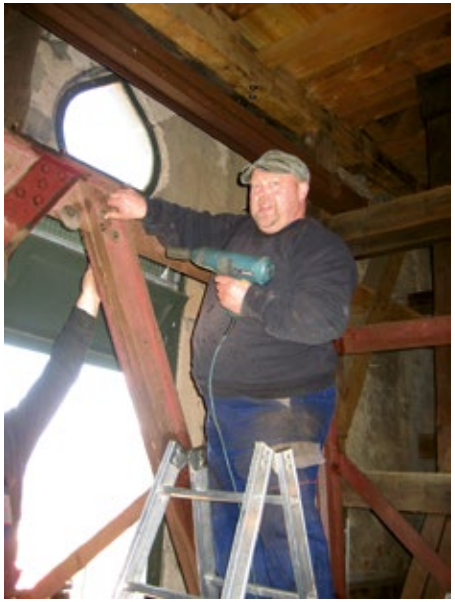
Auch die Herforder Läuteanlage von 1931 muss dringend überholt werden. Deshalb steht am Westwerk ein Gerüst als Arbeitsbühne. Ein Autokran transportiert die demontierten Teile des alten Glockenstuhls und das neue Material in die Glockenstube. Die anfallenden Arbeiten führen folgende Firmen aus: Baustatik Lohse, Ingenieurbüro Langer, Metallbau Krause, Bausanierung Trinitz, Zimmerei Klimke und Glocken Schmidt.

Nach Abschluss aller Sanierungsarbeiten kann auch das Schlagwerk der Uhr wieder aktiviert werden.

Wenn Sie die Sanierungsarbeiten für ein volles Geläut unterstützen möchten, bitten wir Sie um eine Spende.

Vielen Dank im Voraus.

Ihr Dipl.-Museologe Dieter Keil ■



1. KÜRBISFEST IN ZEHREN

Dicht umlagert waren während des ganzen Nachmittages die Tische, an denen Kürbisse mit Hilfe einiger Schnitzmesser in Kunstwerke verwandelt wurden. Über einhundert Besucher kamen zum ersten Kürbisfest auf den Zehrener Pfarrhof. Neben dem erwähnten Kürbisschnitzen gab es auch einen Wettbewerb im Kürbisweitrollen, Schminken und weitere Spielangebote. Zum Fest eingeladen und den Nachmittag organisiert haben die Montagsmädels und –jungs des Gymnastikvereins Zehren e. V., allen voran Frau Ute Döring. der enorme Organisationsaufwand hat sich gelohnt.

Über einhundert Besucher wurden gezählt. Sie ließen es sich bei Glühwein oder Kinderpunsch, Kaffee und Kuchen, Kürbissuppe oder Grillwürstchen und natürlich bei vielen Gesprächen wohl sein. Als Kirchgemeinde freuen wir uns besonders, dass der Erlös aus dem Getränke- und Speisenverkauf der Erneuerung unserer Kirchenfenster zugutekommt. Immerhin 335 € kamen hierbei zusammen. Nochmals vielen Dank. Wir freuen uns schon auf das nächste Kürbisfest im kommenden Jahr.

Ihr Pfarrer Andreas Sureck ■

KRIPPENSPIELERVORMITTAG

Für die Krippenspielerkinder aus unseren Schwesterkirchgemeinden gab es am Samstag, den 2. November einen gemeinsamen Startvormittag für die bevorstehenden Krippenspielproben.
30 Kinder und Jugendliche hörten von den Hirten, probten das Sprechen und Gestalten, nutzten unterschiedliche Mikrofone und lernten die Lommatzscher Kirche kennen. Zudem wurden erste Weihnachtslieder mit der Orgel geübt und es gab ein Erlebnisspiel im Kirchenschiff. Zum Abschluss saßen alle beim Mittagessen zusammen.
Herzlichen Dank allen Mitstreitern und Unterstützern.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

ADVENT IN DÖRSCHNITZ

Bald wird es wieder kälter. Dann beginnen die Kerzen zu leuchten und in den Wohnungen und Gärten wird alles adventlich und weihnachtlich geschmückt. Es ist auch wieder die Zeit für besondere Musik, die uns auf Weihnachten einstimmt.
Und so laden wir am 2. Advent in die Dörschnitzer Kirche zum Adventskonzert ein. Die Sänger und Sängerinnen der Dörschnitzer Eintracht, das Kammermusikensemble Rondo Piccolo und die Kirchgemeinde gestalten dieses Konzert.

Im Anschluss sind alle großen und kleinen Kinder ins Gemeindehaus eingeladen. Dort wollen wir zusammen basteln. Die Eintracht lädt nach dem Konzert zum gemeinsamen Kaffeetrinken ins Vereinshaus ein. So können alle Konzertbesucher den 2. Advent besinnlich ausklingen lassen.

Ihre Diakonin Melanie Wolf ■

Sonntag, 08. Dezember
14.00 Uhr Kirche Dörschnitz

DEZEMBER

Wer im Finstern wandelt und wem kein Licht scheint, der hoffe auf den Namen des HERRN und verlasse sich auf seinen Gott!
Jes 50,10

SONNTAG, 1. DEZEMBER
1. Sonntag im Advent

15.00 Uhr Lommatzsch
Gemeinsamer Familiengottesdienst mit Eidner's und anschließendem Kirchenkaffee
Diakonin Wolf, Pfr. Sureck, Pfr. Saft

15.00 Uhr Ziegenhain
Adventsmusik
Pfr. Sureck

17.00 Uhr Zehren
Adventsmusik
Pfr. Sureck

SAMSTAG, 7. DEZEMBER

16.30 Uhr Lommatzsch
Weihnachtsoratorium Kantaten I-III von J. S. Bach
Kantor Kaiser

SONNTAG, 8. DEZEMBER
2. Sonntag im Advent

9.30 Uhr Planitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Saft

9.30 Uhr Zehren
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

14.00 Uhr Dörschnitz
Adventssingen und Basteln
Diakonin Wolf, Pfr. Sureck

SONNTAG, 15.DEZEMBER
3. Sonntag im Advent

10.00 Uhr Lommatzsch
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

SONNTAG, 22. DEZEMBER
4. Sonntag im Advent

09.30 Uhr Leuben
Abendmahlsgottesdienst
Pfrin. Saft

17.00 Uhr Neckanitz
Adventsmusik
Kantor Kaiser

DIENSTAG, 24. DEZEMBER
Heiliger Abend

15.00 Uhr Neckanitz
Christvesper mit Krippenspiel
Pfr. Saft

15.00 Uhr Striegnitz
Christvesper mit Krippenspiel
Diakonin Wolf

15.00 Uhr Leuben
Christvesper mit Krippenspiel der Konfirmanden
Pfr. Sureck

17.00 Uhr Dörschnitz
Christvesper mit Krippenspiel
Diakonin Wolf

17.00 Uhr Lommatzsch
Christvesper mit Krippenspiel
Pfr. Saft

17.00 Uhr Planitz
Christvesper
K. Eckelmann

17.00 Uhr Zehren
Christvesper mit Krippenspiel
Pfr. Sureck

17.00 Uhr Ziegenhain
Christvesper mit Krippenspiel
N.N.

22.00 Uhr Leuben
Andacht zur Christnacht
Pfr. Sureck

22.00 Uhr Lommatzsch
Christnacht mit Krippenspiel
Diakonin Wolf

MITTWOCH, 25. DEZEMBER
1. Weihnachtsfeiertag

14.00 Uhr Ziegenhain
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

DONNERSTAG, 26. DEZEMBER
2. Weihnachtsfeiertag

09.30 Uhr Dörschnitz
Predigtgottesdienst mit Bläsern
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Singegottesdienst
Pfr. Saft

17.00 Uhr Zehren
Singegottesdienst
Pfr. Sureck

SONNTAG, 29. DEZEMBER
1. Sonntag nach dem Christfest

17.00 Uhr Leuben
Singegottesdienst
Pfr. Sureck

DIENSTAG, 31. DEZEMBER
Altjahresabend

15.00 Uhr Dörschnitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

15.00 Uhr Ziegenhain
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Saft

17.00 Uhr Lommatzsch
Abendmahlsgottesdienst mit Bläsern
Pfr. Saft

17.00 Uhr Zehren
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

JANUAR

Gott ist treu.
1. Kor 1,9

MITTWOCH, 1. JANUAR
Neujahrstag

14.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Saft

SAMSTAG, 4. JANUAR

17.00 Uhr Lommatzsch
Wiederholung des späten Krippenspiels in der Kirche

SONNTAG, 5. JANUAR
2. Sonntag nach dem Christfest

10.00 Uhr Lommatzsch
Abendmahlsgottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Saft

SONNTAG, 12. JANUAR
1. Sonntag nach Epiphanias

9.30 Uhr Zehren
Predigtgottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Saft

10.00 Uhr Ziegenhain
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Hahn

SONNTAG, 19. JANUAR
2. Sonntag nach Epiphanias

09.30 Uhr Dörschnitz
Predigtgottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Planitz
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Hahn

14.00 Uhr Neckanitz
Abendmahlsgottesdienst in der Kirche
Pfr. Saft

SONNTAG, 26. JANUAR
3. Sonntag nach Epiphanias

9.30 Uhr Zehren
Abendmahlsgottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Leuben
Predigtgottesdienst
Lektor

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst im Gemeindesaal
Pfrin. Saft

FEBRUAR

Ihr seid teuer erkauft; werdet nicht der Menschen Knechte.
1. Kor 7,23

SONNTAG, 2. FEBRUAR
Letzter Sonntag nach Epiphanias

10.00 Uhr Ziegenhain
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Abendmahlsgottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Saft

SONNTAG, 9. FEBRUAR
Septuagesimä

9.30 Uhr Zehren
Predigtgottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Planitz
Abendmahlsgottesdienst
unbekannt

10.00 Uhr Lommatzsch
Predigtgottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Saft

14.00 Uhr Dörschnitz
Abendmahlsgottesdienst im Gemeindesaal
Pfr. Sureck

SAMSTAG, 15. FEBRUAR

17.00 Uhr Leuben
Abendgottesdienst
Pfr. Hahn

SONNTAG, 16. FEBRUAR
Sexagesimä

14.00 Uhr Neckanitz
Abendmahlsgottesdienst in der Kirche
Pfr. Saft

SONNTAG, 23. FEBRUAR
Estomihi

08.30 Uhr Ziegenhain
Abendmahlsgottesdienst
Pfr. Hahn

09.30 Uhr Zehren
Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche im Gemeindesaal
Pfr. Sureck

10.00 Uhr Lommatzsch
Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche im Gemeindesaal
Pfrin. Saft

MUSIKALISCHES IN UNSEREN GEMEINDEN

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

WEIHNACHTS-ORATORIUM KANTATEN 1-3

für Soli, Chor und Orchester
Daniela Haase, Sopran
Rahel Haar, Alt
Alexander Schafft, Tenor
Reinhold Schreyer-Morlock, Bass Orchester mitRadebeuler und Dresdner Musikern
Kantoreien von Lommatzsch und der Radebeuler Friedenskirche
Leitung: Karlheinz Kaiser

Samstag, 07. Dezember
16.30 Uhr Wenzelskirche Lommatzsch
(Eintritt: 15,- /Erm. 12,- / Kinder bis 14 J. in Begleitung frei!)

ADVENTSMUSIK DÖRSCHNITZ

Die Kirchgemeinde Dörschnitz lädt ein zum traditionellen Adventssingen mit dem Volkschor Dörschnitz und dem Rondo Piccolo.

Sonntag, 08. Dezember
14.00 Uhr Petruskirche Dörschnitz
Im Anschluss sind Sie zum Kaffeetrinken eingeladen. Für Kinder ist eine Extraüberraschung geplant.

ADVENTSMUSIK ZEHREN

Herzlich willkommen zur musikalischen Adventsandacht in der Michaeliskirche Zehren

Sonntag, 15. Dezember
17.00 Uhr Michaeliskirche Zehren
Im Anschluss sind Sie zu Kaffee und Glühwein eingeladen.

ADVENTSMUSIK DER MUSIKSCHULE

mit Schülern der Musikschule Lommatzsch sowie Kantorei und Posaunenchor der KG Lommatzsch-Neckanitz

Dienstag, 17. Dezember
17.00 Uhr Wenzelskirche Lommatzsch
(Eintritt frei!)

ADVENTSMUSIK NECKANITZ

mit Gesang, Blockflöte, Oboe, Violoncello und Orgel

Sonntag, 22. Dezember
17.00 Uhr Kirche Neckanitz
(Eintritt frei!)

IM NEUEN JAHR

Mit Beginn des neuen Jahres 2020 wird der Abschied unserer Schwesternkirchgemeinde Leuben-Ziegenhain-Planitz deutlicher. Seit der zweiten Jahreshälfte 2019 ist die Kirchgemeinde in der Betreuung von Pfarrer Dr. Hahn aus Rüsseina. Mehr und mehr wird sich die Kirchgemeinde in die Region Nossen hin orientieren. Für uns wird dies etwa daran deutlich, dass die ökumenische Bibelwoche, der Sommer der Begegnung und weitere bisher gemeinsame Höhepunkte ohne die Kirchgemeinde Leuben-Ziegenhain-Planitz geplant und umgesetzt werden. Manches Gewohnte wird dadurch sicherlich neu gestaltet. Manches Neue wird sich für unsere Gemeinden Dörschnitz-Striegnitz, Zehren und Lommatzsch-Neckanitz in Zukunft mit den Gemeinden des „Kirchgemeindebundes Meißner Land“ ergeben.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

ZUKUNFT DER KINDER- UND JUGENDARBEIT

Mit dem Jahreswechsel wird Frau Wolf unsere Gemeinden verlassen.
Sie möchte für ihr Berufsleben völlig neue Akzente setzen. Deshalb wechselt sie zum 1. Januar in eine andere Aufgabe bei der Diakonie.
Wir verabschieden sie schweren Herzens am 4. Januar ab 17.00 Uhr in der Wenzelskirche in Lommatzsch.
Dort gibt es noch einmal die gute Gelegenheit, ihr für ihr vielfältiges Engagement in unseren Gemeinden zu danken. Die Koordination für Dankes- oder Gruß- oder Abschiedsworte liegt bei mir.
Frau Wolf wünschen wir für ihre weitere Zukunft Gottes reichen Segen.
Die Kinder- und Jugendarbeit in unseren Gemeinden wird natürlich über den 1. Januar hinaus weiter geführt. Sowie Genaueres bekannt ist, werden die Informationen schnellstmöglich weitergereicht.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

Verabschiedung
Samstag, 04. Januar
17.00 Uhr Wenzelskirche
Lommatzsch

DANKE FÜR DIE SCHÖNEN JAHRE!

Im Oktober 2012 begann für mich „der Ernst des Lebens“. Mit dem Studienabschluss in der Tasche, auf in die erste Dienststelle. Inzwischen sind 7 Jahre vergangen. Jahre voller Erlebnisse. Da ist das späte Krippenspiel, das zu einer tollen eigenständigen Truppe geworden ist und eigene Stücke schreibt. Die Junge Gemeinde, die ich beim Wachstum begleiten durfte und mit denen ich einiges erlebt habe. Ich erinnere mich an ein Wochenende in Neuhof mit Kesselgulasch und dicken Spinnen im Bad der Mädchen, an die JG-WG 4 Tage zusammen leben, kochen, zocken und viel Spaß haben. An die Kinder, egal ob im Kids-Treff, in der Christenlehre oder in vielen anderen Veranstaltungen. Wir waren zusammen beim Stinkstiefel, haben Osterkrippen gebaut, den Kirchenboden erkundet und viel zusammen erlebt.
Kurz: Es war eine wunderschöne Zeit und ich kann mir keine schönere Gemeinde für einen Dienstanfänger vorstellen. Vielen Dank für die große Offenheit und Unterstützung bei meinen Ideen. Danke auch für das große Herz, wenn manche Dinge noch nicht so routiniert und rund liefen.
Doch nun ist es an der Zeit, weiterzuziehen. Ich werde ab dem 01. Januar 2020 in einer neuen Dienststelle in der Diakonie beginnen.
Noch einmal möchte ich mich für die viele Unterstützung, das Vertrauen und das wunderbare Miteinander bedanken. Ich würde mich freuen, wenn ich viele von Euch und Ihnen zu meiner Verabschiedung sehen würde. Diese ist am 04. Januar um 17.00 Uhr in der Lommatzscher Kirche. Wir werden dort das späte Krippenspiel wiederholen, und in diesem Rahmen wird auch die Verabschiedung sein.

Ihre Diakonin Melanie Wolf ■

2015 – Trommeln basteln beim Kinderkirchentag in Meißen

2013 – die JG hilft der KiTa in Zehren nach dem Hochwasser

VERGESST NICHT ... AUF DEM WEG ZU GOTT!

Unter diesem Thema wollen wir im Rahmen der **ökumenischen Bibelwoche** vom 23. Februar bis zum 1. März verschiedene Texte aus dem 5. Buch Mose (Deuteronomium) miteinander bedenken. Orientierung, Lebensregeln, Treue, Segen, Fluch, Liebe, Dankbarkeit, Mitmenschlichkeit, christliche Gesinnung, Geben und Nehmen, irdisches Wirken und himmlische Heimat sind Stichpunkte der vielfältigen Abende.
Eingeladen sind alle Interessierten aus Lommatzsch und der Umgebung.
Neben den regionalen Startgottesdiensten am 23. Februar in Zehren und Lommatzsch werden verschiedene Referenten aus unseren Gemeinden und der Region uns von Montag bis Freitag jeweils im Gemeindesaal Lommatzsch ab 19.30 Uhr in einen Abschnitt des 5. Buches Mose einführen.
Die Abende leben auch mit davon, dass Anfragen und persönliches Einbringen möglich sind.
Musikalisch werden die Abende jeweils von Chören, Bläsern oder Instrumentalisten aus unserer Region ausgestaltet. Lassen Sie sich überraschen!

Montag, 24. Februar	„Ich bin dein Gott“ Dtn 5, 1-22	Pfarrer A. Sureck Zehren
Dienstag, 25. Februar	„Treue zu Gott“ Dtn 6, 4-6.20-25	Pfarrer Dr. J. Hahn Rüsseina
Mittwoch, 26. Februar	„Segen und Fluch“ Dtn 7, 1-10 u. 28, 45-50	Jugendwart D. Kirchhoff Meißen
Donnerstag, 27. Februar	„Dankbarkeit“ Dtn 8, 1-20	Pfarrer St. Löwe Kath. Gemeinde Meißen
Freitag, 28. Februar	„Mitmenschlichkeit“ Dtn 10, 16-19 u. 15, 7-11	Pfarrer D. Saft Lommatzsch

Der Abschluss der diesjährigen Bibelwoche wird am Sonntag, den 1. März ein gemeinsamer Gottesdienst der Kirchgemeinden Dörschnitz-Striegnitz, Zehren und Lommatzsch-Neckanitz um 10.00 Uhr in der Kirche Lommatzsch sein.
Sie sind ganz herzlich eingeladen.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

WELTGEBETSTAG 2020 SIMBABWE

Am 06. März 2020 feiern wir in aller Welt den Weltgebetstag der Frauen aus Simbabwe:

STEH AUF UND GEH!

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich christliche Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Frauen und Mädchen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.
Wir lernen Simbabwe (ehemals Rodesien) mit Leib und Seele, Herz und Verstand kennen. Frauen aus Simbabwe lassen uns teilhaben an ihrer Freude, ihren Sorgen und Nöten. Wir feiern Weltgebetstag jeweils um 19.30 Uhr im Gemeindesaal Leuben, Zehren und Lommatzsch.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

Freitag, 06. März
19.30 Uhr Gemeindesaal
ev. Gemeinden

Kinderseite

„Guck mal“

Darf ich vorstellen? Das sind Sebastian und Ulfie. Das flauschige blaue Monster ist Ulfie (nicht, dass ihr die beiden verwechselt). Ulfie und Sebastian erleben sehr viel zusammen. Sie sind unterwegs und singen mit Kindern. Ein Lied von ihnen „Jesus nur er!“, singen wir auch oft in der Christenlehre. Außerdem kennt Sebastian die spannendsten Geschichten aus der Bibel. Ulfie ist immer an seiner Seite. Er stellt gute Fragen, erzählt auch gern Blödsinn und bringt Klein und Groß zum Lachen. Und Ulfie liebt Socken. Egal, ob als Tee, als Suppe oder frisch vom Fuß zum Knabbern.
Deshalb habe ich eine tolle Bastelidee für euch: Einen Ulfie-Adventskalender! Ihr braucht dafür 24 Socken, 24 Klammern und eine Schnur. Die Socken werden nun gefüllt und aufgehangen. Entweder ihr schreibt die Zahlen auf die Socken, oder auf die Klammern. Und fertig ist euer Ulfie-Adventskalender.

Eure Diakonin Melanie Wolf

Und, wenn ihr mehr von Sebastian und Ulfie kennenlernen wollt, die beiden haben schon eine CD rausgebracht und ihr findet sie auch unter www.sebastian-rochlitzer.de.

DAS OFFENE HAUS IST WIEDER OFFEN

Seit Mitte September ist das Offene Haus der evangelischen Jugendarbeit Lommatzsch wieder geöffnet. Peter Schumann, der mit seiner Partnerin in Döbeln wohnt und 5 Kinder hat, erwartet Euch von Dienstag bis Freitag in der Zeit von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Ein kostenloses Kaffeetrinken sowie Getränke und kleine Snacks zum günstigen Preis werden täglich frisch zubereitet angeboten.

Im Haus stehen Tischtennis, Kicker, Airhockey, Dart, Billard und jede Menge Spiele zur Verfügung. Die Kinder- und Jugendlichen können Freunde treffen, Hausaufgaben erledigen, quatschen, chillen, gemeinsam kochen und backen und noch viele weitere Dinge miteinander machen.

Im Pfarrgarten besteht die Möglichkeit, sich sportlich bei Fußball oder Volleyball etc. zu betätigen.
Für die jüngeren Besucher wird es am 29. November eine Radionacht geben. In der Adventszeit wollen wir Geschichten unterm Weihnachtsbaum hören und Plätzchen für die gemeinsame Weihnachtsfeier mit den Eltern am 20. Dezember backen. Nach den Weihnachtsferien starten wir dann im Januar 2020 und bereiten die Aktionen für die Winterferien vor. Nähere Informationen gibt es rechtzeitig vor den Veranstaltungen per Flyer oder Aushang und über die sozialen Medien.
Neugierig geworden? Dann kommt vorbei, das Offene Haus ist offen.

Euer Sozialpädagoge Peter Schumann ■

ANEINANDER DENKEN – FÜREINANDER BETEN

DIE HEILIGE TAUFE EMPFINGEN

Johanna Stromer *aus Schieritz*
Christoph Speck *aus Paltzschen*

EINGESEGNET BZW. GETRAUT WURDEN

Peter und Christiane Stromer *aus Schieritz*
Raphael und Kristin Wolf *aus Dresden*

IM GOTTESDIENST ZUR EHESCHLIEßUNG GESEGNET WURDEN

Patrick und Magdalena Sauer *aus Dresden*

EINGESEGNET ZUR SILBERNEN HOCHZEIT WURDEN

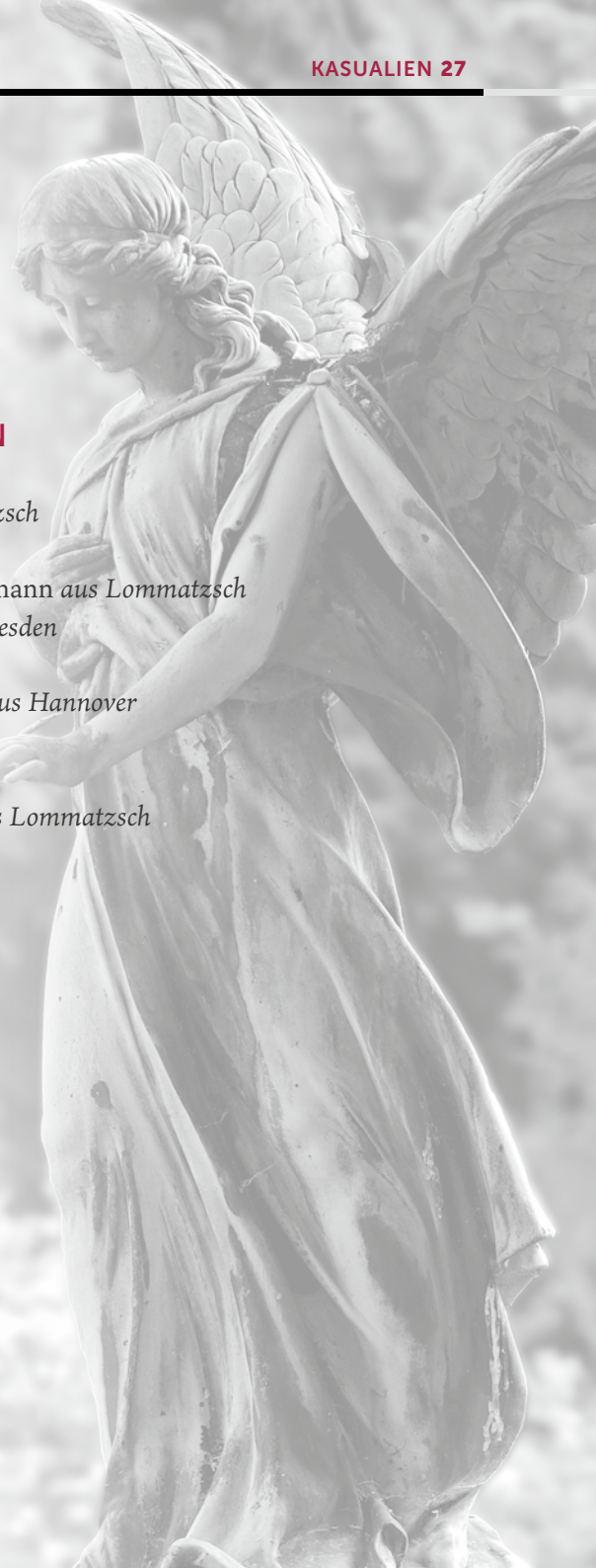
Maik und Birgit Spengler *aus Crostau*
Peter und Rita Rentzsch geb. Schandl *aus Paltzschen*

EINGESEGNET ZUR DIAMANTENEN HOCHZEIT WURDEN

Manfred und Ursula Harz geb. Vogel *aus Grauswitz*

CHRISTLICH BESTATTET WURDEN

Arno Ludwig Burkhardt *aus Lommatzsch*
Wolfgang Rudi Schubert *aus Leuben*
Christa Margarete Rakette geb. Bergmann *aus Lommatzsch*
Marianne Reichert geb. Clauß *aus Dresden*
Detlef Fichtner *aus Schieritz*
Dr. Paul Hermann Werner Gutsche *aus Hannover*
Uwe Merzdorf *aus Lommatzsch*
Erich Horst Wittig *aus Dörschnitz*
Rosemarie Schecher geb. Gerecke *aus Lommatzsch*



GRUPPEN UND KREISE

ERWACHSENE

Hauskreis Hänsel
wechselnde Orte
dienstags 19.30 Uhr
28.1. (Fam. Heimann)
Februar Teiln. an Bibelwoche
März Teiln. am Weltgebetstag
Kontakt 035241-52304

Hauskreis Trogen
Trogen Nr. 6
dienstags 19.30 Uhr
17.12. | 21.1.
Februar Teiln. an Bibelwoche

Fröhlicher Hauskreis
wechselnde Orte
immer 14-tägig
freitags 20.00 Uhr

Bibelstunde der LKG
bei Fr. Schulz,
Weinbergstr. 11
mittwochs 19.30 Uhr
4.12. | 18.12. | 15.1.
29.1. | 12.2. | 26.2.

Gebetskreis
Altarraum Gemeinde-
saal Lommatzsch
freitags 6.30 Uhr

SENIOREN

Frauenkreis
Gemeindehaus
Lommatzsch
dienstags 19.30 Uhr
10.12. | 14.1.

Frauendienst Pahrenz
Ort nach Absprache
donnerstags 16.30 Uhr
23.1. | 27.2.

Seniorenkreis Lommatzsch
Gemeindehaus
donnerstags 14.30 Uhr
12.12. | 9.1. | 13.2.

Seniorenkreis Zehren
Gemeindehaus
dienstags 14.00 Uhr
10.12. | 14.1. | 11.2.

MUSIK

Sing- und Spielkreis für Kindergartenkinder
Gemeindesaal
Lommatzsch
donnerstags 14.45- Uhr

Musiktheater Lommatzsch für Schulkinder
Gemeindesaal
Lommatzsch
donnerstags

Kantorei Lommatzsch
Gemeindesaal
Lommatzsch
mittwochs 19.30 Uhr

Kirchenchor Zehren
Gemeindesaal Zehren
mittwochs 19.30 Uhr

Posaunenchor
Gemeindesaal
Lommatzsch
dienstags 19.00 Uhr

„Musikgruppe 01623“ (Chor und Band):
Gemeindesaal
Lommatzsch
(Termine nach Vereinbarung)

KINDER UND JUGEND

Kinderkreis Kindergarten Zehren
immer 14-tägig
mittwochs 14.45-15.15 Uhr

Kids-Treff
Pfarrhaus Leuben oder
Dörschnitz
samstags 10.00 Uhr
18.1. Leuben
22.2. Dörschnitz

Christenlehre Lommatzsch
Wichernzimmer
Kl. 1: donnerstags
14.00 – 15.00 Uhr

Kl. 2: dienstags
13.30 – 14.30 Uhr

Kl. 3/4: dienstags
14.45 – 15.45 Uhr

Konfirmanden
Lutherzimmer
Lommatzsch
Kl. 7: montags
18.00-19.00 Uhr

Kl. 8/I: montags
17.00-18.00 Uhr

Kl. 8/II: dienstags
18.00-19.00 Uhr

Junge Gemeinde
Offenes Haus
Lommatzsch
mittwochs 18.00 Uhr

Offenes Haus
Offenes Haus
dienstags bis freitags
14.00 – 18.00 Uhr

KIRCHENVORSTÄNDE

Kirchenvorstand Dörschnitz-Striegnitz
Pfarrhaus Dörschnitz
dienstags 19.30 Uhr
3.12. | 7.1. | 4.2.

Kirchenvorstand Lommatzsch
Lutherzimmer
montags 19.30 Uhr
2.12. | 6.1. | 3.2.

Kirchenvorstand Zehren
Gemeindesaal Zehren
donnerstags 19.30 Uhr
23.1. | 20.2.

LOMMATZSCH

Pfarramt Lommatzsch
Döbelner Str. 6,
01623 Lommatzsch
035241 522 42
kg.lommatzsch_neckanitz@evlks.de

Öffnungszeiten:
Di: 08.00 - 12.00 Uhr
Do: 08.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 18.00 Uhr

Pfarrer Dietmar Saft
035241 829 022
dietmar.saft@directbox.de

Kirchenmusik
Kantor Karlheinz Kaiser
0351 374 847 2
0176 410 656 47
karlheinz@kaisermusik.de

Gemeindepädagogin Melanie Wolf
03521 754 006 5
melanie.wolf@evlks.de

Friedhof
Verwaltung:
035241 522 42
R. Haferkorn:
0151 623 155 08

Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz

Kirchgeldkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE13 3506 0190 1638 8000 27
COD RT2328

Friedhofskonto:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE30 8505 5000 3010 0260 39

Spendenkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
COD RT2328

Kirchgemeinde Dörschnitz-Striegnitz

Kontakt:
über Pfarramt Lommatzsch

Kirchgeldkonto:
BIC GENODE1DKD
IBAN DE19 3506 0190 1688 6000 10
COD RT2315

Friedhofskonto:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE39 8505 5000 3010 0154 01

Spendenkonto:
BIC GENODED1DKD
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52
COD RT2315

ZEHREN

Pfarramt und Friedhof Zehren
Bergstr. 11
01665 Diera-Zehren OT Zehren
035247 500 10
035247 500 15
kirche-zehren@t-online.de

Öffnungszeiten:
Mo: 9.00 - 11.00 Uhr
Mi: 17.00 - 19.00 Uhr

Pfarrer Andreas Sureck
035247 500 11
andreassureck@web.de

Kantorin Annelie Fiedler
035247 512 93
fiedler.annelie@t-online.de

Kids-Treff, Junge Gemeinde
Gemeindepädagogin Melanie Wolf
03521 754 006 5
melanie.wolf@evlks.de

Rüstzeitheim und Friedhof
Roland Miersch
035247 500 14
rzh-zehren@t-online.de

Kirchgeld- und Spendenkonto
sowie Friedhofsgebühren:
BIC SOLADES1MEI
IBAN DE54 8505 5000 3010 0274 50

IMPRESSUM

Der Lichtblick erscheint viermal jährlich.
Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz,
Pfarrer Dietmar Saft, Döbelner Str. 6, 01623 Lommatzsch
Redaktion: Pfarrer Dietmar Saft, Pfarrer Andreas Sureck, Melanie Wolf, u.a.
Korrektur: Pfarrer Dietmar Saft, Pfarrer Andreas Sureck
Auflage: 900 Stück / Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Verständnis.
Die nächste Ausgabe erscheint im März 2020.
Redaktionsschluss dafür ist der **15. Januar 2020**.
Bildnachweis: Die Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt.

(Archivbild: Volkschor Dörschnitz im Advent 2018; Foto: M. Schurig)

Adventsmusik und Singen

Die Kirchgemeinde Dörschnitz lädt ein zum traditionellen

Adventssingen

mit dem **Volkschor Dörschnitz**
und dem **Rondo Piccolo**

Sonntag, 8. Dezember 2019, 14.00 Uhr
Petruskirche Dörschnitz

Im Anschluss sind Sie zum Kaffeetrinken eingeladen
Für Kinder ist eine Extraüberraschung geplant

Herzlich willkommen zur musikalischen Adventsandacht in der Michaeliskirche Zehren

Sonntag, 15.12.2019, 17.00 Uhr

Im Anschluss sind Sie zu Kaffee und Glühwein eingeladen